

## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 26. November 2025
Zeit	20.00 bis 21.10 Uhr
Ort	Küngsmattsaal
Vorsitz	Huwiler Josef, Gemeindeammann
Protokoll	Muff Sandra, Gemeindeschreiberin II
Stimmzähler	Kurmann André, Sachs Monika

## Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025
2. Anpassung des Abfallreglements
3. Abwasserverband Oberfreiamt: Verpflichtungskredite
  - a) CHF 449'000 für die Erneuerung der Heizung inkl. Blockheizkraftwerk
  - b) CHF 313'800 für die Überwachung des Entwässerungsnetzes
4. Genehmigung der Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr Sins-Abtwil
5. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026 mit einem Steuerfuss von 98 %
6. Verschiedenes und Umfrage

## Begrüssung

*Gemeindeammann Josef Huwiler* begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an die Vertretung der Presse (Frau Iris Caglioni vom Anzeiger Oberfreiamt) und die Verwaltung.

## Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung mit den Berichten und Anträgen des Gemeinderats den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist. Mit dem stillschweigenden Einverständnis der Anwesenden zur Abwicklung der Traktandenliste leitet der Vorsitzende über zur ordentlichen Geschäftsbehandlung.

## Wahl der Stimmzähler

Der Versammlungsleiter schlägt vom ständigen Wahlbüro Herr André Kurmann und Frau Monika Sachs vor. Ohne Einwände von Seiten der Anwesenden werden die Stimmzähler für die heutige Versammlung als gewählt erklärt (→ siehe Folie 4):

## Informationen des Gemeinderats

*Gemeindeammann Josef Huwiler* orientiert über Folgendes (→ siehe Folie 2):

### SIGA

Der Höhepunkt der Veranstaltungen in diesem Jahr war die SIGA. Das OK hat es einmal mehr verstanden, die Gewerbler für diesen Anlass zu begeistern. Bei jedem Stand hat man gemerkt, dass die Gewerbler mit sehr viel Herzblut und Freude ihr Geschäft der Bevölkerung präsentierten.

Herzlichen Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass dieser Anlass so grossartig durchgeführt werden konnte. Ein besonderer Dank gilt dem OK, sie haben es einmal mehr fertiggebracht, Sins weit über die Dorfgrenze hinaus zu präsentieren.

### Sängertag

Auch der Männerchor Sins hat für das Sängertreffen den grossen Aufwand nicht gescheut, ein grossartiges geselliges Fest auf die Beine zu stellen.

*Wiehnachtsmärt Meienberg*

Der Weihnachtsmarkt konnte einmal mehr zahlreiche Besucher in ihren Bann ziehen, hier kommen die Besucher jedes Jahr aus allen Gegenden, sie sind vom kleinen aber feinen Markt begeistert, auch hier ein Dankeschön dem OK mit seinem Team.

Auch alle anderen Anlässe zeigen, dass unser Dorf kulturell und sportlich lebt.

**Verhandlungsfähigkeit**

– Stimmberechtigte gemäss Stimmregister vom 26. November 2025	2'873
– Beschlussquorum 1/5 von 2'873	575
– Anwesende Stimmberechtigte gemäss abgegebenen Stimmrechtsausweisen	170
– Geheime Abstimmung 1/4 von 170	43

Da das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum.  
(→ siehe Folie 4)

## Verhandlung und Beschlussfassung über die Traktanden

### Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025

*Gemeindeammann Josef Huwiler* hält fest, dass der Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung geprüft hat und dass es mit den Verhandlungen übereinstimmt. Die Stimmberechtigten hatten die Gelegenheit, während der Auflagefrist vor der heutigen Gemeindeversammlung das Protokoll bei der Gemeindekanzlei einzusehen oder unter [www.sins.ch](http://www.sins.ch) herunterzuladen. Damit das Protokoll wahrheitsgetreu geschrieben werden kann, wird es auch auf Band aufgenommen, somit wird nicht nur das Personal der Verwaltung sondern auch der Gemeinderat entlastet (→ siehe Folie 5).

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 zu genehmigen.

### Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 26. November 2025 am 5. Januar 2026 rechtskräftig geworden.

## Traktandum 2: Anpassung des Abfallreglements

Gemeinderat Jakob Sidler informiert, dass das gültige Abfallreglement vom 22. Juni 1994 / revidiert am 13. November 2017 materiell nicht mehr den heutigen gesetzlichen Grundlagen entspricht. Daher macht es Sinn, das Abfallreglement an die heutige Praxis und die rechtlichen Vorgaben anzupassen.

Das Reglement regelt die kommunale Abfallwirtschaft in der Gemeinde Sins. Es bezweckt eine verursacher- und umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sowie einen sparsamen Umgang mit Ressourcen, respektive primär eine Vermeidung von Abfällen.

Im Reglement sind folgende Bestimmungen geregelt:

- Allgemeine Bestimmungen
- Abfahren, Sammlungen und Sammelstellen
- Finanzierung, Bemessungsgrundlagen und Gebühren
- Schlussbestimmungen

Der Anhang als Gebührentarif ist nicht überarbeitet worden. Die Finanzierung der gesamten Abfallbewirtschaftung erfolgt nach wie vor kostendeckend nach dem Verursacherprinzip. Die Einnahmen decken die Kosten für Bau, Betrieb, Unterhalt, Verzinsung und Abschreibung der gemeindeeigenen Abfallanlagen sowie die übrigen Kosten der Abfallbewirtschaftung. Eine gewinnbringende Gebührenerhebung ist nicht zulässig. Allfällige Ertragsüberschüsse sind zweckgebunden einem Spezialfonds «Abfallbeseitigung» gutzuschreiben und zur Deckung künftiger Mehraufwendungen im Entsorgungswesen zu verwenden. Sämtliche Tarife der Gebühren und Kosten bleiben unverändert.

Bezüglich der Details wird auf das angepasste Abfallreglement verwiesen. Die Zuständigkeit für die Beschlussfassung des Abfallreglements liegt gemäss § 20 Abs. 2 lit i des Gemeindegesetzes bei der Gemeindeversammlung (→ siehe Folien 6-7).

Die Diskussion wird nicht genutzt.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anpassungen des Abfallreglements zuzustimmen.

### Abstimmung

Die Anpassung des Abfallreglements wird einstimmig genehmigt.

### Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 26. November 2026 am 5. Januar 2026 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug

- Werkdienst (paul.conrad@sins.ch)
- Bau und Planung
- Finanzen

**Traktandum 3: Abwasserverband Oberfreiamt: Verpflichtungskredite**

- a) CHF 449'000 für die Erneuerung der Heizung inkl. Blockheizkraftwerk
- b) CHF 313'800 für die Überwachung des Entwässerungsnetzes

**a) Erneuerung Heizung inkl. Blockheizkraftwerk**

Gemeinderat Jakob Sidler teilt mit, dass der Vorstand des Abwasserverbands Sins-Auw-Mühlau-Abtwil entschieden hat, in Zukunft als «Abwasserverband Oberfreiamt» den eigenständigen Weg weiterzugehen. Der Betrieb der ARA Giessenmatt soll aufrechterhalten und modernisiert werden. Der Masterplan 2050 des Fachbüros Holinger AG, Baden, sieht ein Ausbaukonzept vor, das die erforderlichen Massnahmen in zwei Phasen über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren berücksichtigt. Zur Aufrechterhaltung des Normalbetriebs sind vor dem eigentlichen Ausbau im Jahr 2027 Vorabmassnahmen notwendig.

Als eine dieser Vorabmassnahme gilt die Erneuerung des Wärmekonzepts der Schlammerwärmung und die vorbereitenden Massnahmen zur Modernisierung der Gebäudeheizung. Das bestehende Blockheizkraftwerk ist am Ende seiner Lebensdauer und soll durch ein leistungsfähigeres Heizsystem ersetzt werden. Dies beinhaltet auch die Integration eines Klärgasbrenners. Das Heizkonzept sieht u. a. vor, das Betriebsgebäude inskünftig mit einem Warmwasserspeicher autark heizen zu können. Ergänzend zum Ersatz des Heizsystems wird der Ersatz der Gaseinpressung in den beiden Faulräumen als weitere vorgezogene Massnahme geprüft. Um hohe Kosten für nachträgliche Leitungssanierungen zu vermeiden, müssen bei den Vorabmassnahmen sämtliche bestehenden Rohrleitungen im Perimeter auf ihren Zustand überprüft werden.

Die Gesamtkosten der Projektumsetzung mit Projekt- und Baukosten belaufen sich auf CHF 972'900. Diese werden im Verhältnis der Einwohnerwerte gemäss Betriebskosten des Jahres 2022 getragen. Der Anteil der Gemeinde Sins beträgt 46.15 % bzw. CHF 449'000.

**b) Überwachung Entwässerungsnetz**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der ARA Oberfreiamt ist die Eigentümerstrategie und die Sanierung der Sonderbauwerke ein zentrales Thema der künftigen Ausrichtung der ARA. Als wichtiger Schritt, müssen die Erweiterung des Messnetzes eingeleitet und im gleichen Zug die hydraulische Auslastung bestimmter Leitungsabschnitte neu überprüft und überwacht werden können. Diese Massnahmen begründen sich im Rahmen der Umsetzung der generellen Entwässerungsplanung des Verbands (VGEP).

Die Überwachung des Entwässerungsnetzes umfasst teils fest installierte, teils mobile Messstellen. An gezielten Leitungsabschnitten kann sogar der Füllgrad gemessen und hydrodynamisch abgeglichen werden. Das Projekt wird vom Fachbüro Holinger AG, Baden, begleitet und soll 2026 realisiert werden.

Die Gesamtkosten der Projektumsetzung mit Projekt- und Baukosten belaufen sich auf CHF 680'000. Diese werden im Verhältnis der Einwohnerwerte gemäss Betriebskosten getragen. Der Anteil der Gemeinde Sins beträgt 46.15 % bzw. CHF 313'800 (→ siehe Folien 8-10).

Die Diskussion wird nicht genutzt.

**Anträge**

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskrediten für den Abwasserverband Oberfreiamt mit den Anteilen für die Gemeinde Sins zuzustimmen:

- a) CHF 449'000 für die Erneuerung der Heizung inkl. Blockheizkraftwerk
- b) CHF 313'800 für die Überwachung des Entwässerungsnetzes

## **Abstimmung**

Die Verpflichtungskredite für den Abwasserverband Oberfreiamt mit den Anteilen für die Gemeinde Sins wird in separaten Abstimmungen einstimmig genehmigt.

## **Rechtskraft**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 26. November 2025 am 5. Januar 2026 rechtskräftig geworden.

### Protokollauszug

- Abwasserverband Oberfreiamt, Herr Stefan Balmer (stefan.balmer@datazug.ch)
- Gemeinderat Abtwil (gemeinde@abtwilag.ch)
- Gemeinderat Auw (gemeindekanzlei@auw.ch)
- Gemeinderat Mühlau (gemeinde@muehlau.ch)
- Finanzen

#### **Traktandum 4: Genehmigung der Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr Sins-Abtwil**

*Vizeammann Marco Meier* informiert, dass die Gemeindeversammlung am 22. November 2023 die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr Sins-Abtwil mit einem Verpflichtungskredit von CHF 125'000.00 (Gesamtkredit) bewilligt hat. Der Anteil der Gemeinde Sins beträgt CHF 100'625.00 bzw. 80.50 %.

Die getätigte Bruttoinvestition beträgt CHF 120'326.10. Die Investitionsbeiträge der Aargauischen Gebäudeversicherung konnten mit CHF 40'000.00 abgerechnet werden. Die Nettoinvestition beträgt damit CHF 80'326.10, was eine Kreditunterschreitung von CHF 4'673.90 ergibt. Die Nettoinvestition wurde mit Anteilen der Gemeinde Abtwil von CHF 15'663.60 und der Gemeinde Sins von CHF 64'662.50 gedeckt. Die Kreditunterschreitung ist im Wesentlichen auf den günstigeren Beschaffungspreis zurückzuführen (→ siehe Folien 11-12).

Die Diskussion wird nicht genutzt.

*Finanzkommissionspräsident Dominik Blättler* verliest den üblichen Revisionsbericht und stellt Antrag.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für die Feuerwehr Sins-Abtwil zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für die Feuerwehr Sins-Abtwil wird einstimmig genehmigt.

#### **Rechtskraft**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 26. November 2025 am 5. Januar 2026 rechtskräftig geworden.

#### Protokollauszug

- Gemeinderat Abtwil (gemeinde@abtwilag.ch)
- Finanzkommission Sins, Herr Manuel Huber (manuel.huber2@raiffeisen.ch)
- Finanzen

## Traktandum 5: Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026 mit einem Steuerfuss von 98 %

Vizeammann Marco Meier führt aus, dass gegenüber dem Vorjahresbudget, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 882'450.00 auswies, das Budget 2026 unter Berücksichtigung eines gleichbleibenden Steuerfusses von 98 % ein negatives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit in der Höhe von CHF 561'500.00 (Vorjahr: CHF - 1'543'400.00) verzeichnet. Es ist festzustellen, dass sowohl der betriebliche Aufwand wie auch der Steuerertrag gestiegen sind. Gesunken sind hingegen die Abschreibungen und der betriebliche Ertrag. Per Saldo resultieren schliesslich tiefere Aufwendungen von CHF 981'900.00. Trotz sinkenden Schuldzinsen durch refinanzierte Darlehen in diesem Jahr schliesst die Finanzierung mit CHF - 346'940.00 schlechter ab als im Vorjahr (CHF +208'160.00); dies ist auch auf den im 2025 erwarteten Buchgewinn im Zusammenhang mit einem Teilverkauf der Parzelle Langweid Nord zurückzuführen. Das operative Ergebnis liegt bei CHF -908'440.00 (CHF - 1'335'240.00). Als ausserordentlicher Ertrag werden CHF 187'100.00 als Entnahme aus der Aufwertungsreserve verbucht. Zusätzlich wird zum vierten Mal eine Entnahme aus der Vorfinanzierung Südwestumfahrung in der Höhe der zu tätigenen Abschreibungen von CHF 251'150.00 berücksichtigt. Schliesslich ergibt sich ein Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 470'190.00.

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf CHF 1'521'270.00. Im nächsten Jahr sind Nettoinvestitionen von CHF 1'158'800.00 geplant. Diese können somit aus eigenen Mitteln selbst finanziert werden. Folglich wird ein Finanzierungsüberschuss von CHF 362'470.00 erwartet (→ siehe Folien 13-24).

Das Budget wurde am 16. September 2024 mit der Finanzkommission besprochen und genehmigt.

### Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen (in CHF)

#### Erfolgsrechnung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	20'793'040	20'179'100	19'504'203
Betrieblicher Ertrag	20'231'540	18'635'700	20'250'936
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-561'500	-1'543'400	746'733
Ergebnis aus Finanzierung	-346'940	208'160	3'278'383
Operatives Ergebnis	-908'440	-1'335'240	4'025'116
Ausserordentliches Ergebnis	438'250	452'790	-3'601'759
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-470'190	-882'450	423'357

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

#### Investitionsrechnung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	1'328'800	5'823'770	8'724'883
Investitionseinnahmen	170'000	185'800	-672'715
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'158'800	-5'637'970	-8'052'168
Selbstfinanzierung	1'521'270	1'150'520	6'692'202
Finanzierungsergebnis	362'470	-4'487'450	-1'359'966

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

**Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (in CHF)**

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2026</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
Betrieblicher Aufwand	846'820	828'230	731'085
Betrieblicher Ertrag	883'200	861'900	876'788
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	36'380	33'670	145'703
Ergebnis aus Finanzierung	11'500	36'800	52'524
Operatives Ergebnis/Gesamtergebnis ER	47'880	70'470	198'227
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 47'880.00 und liegt um CHF 22'590.00 unter dem Vorjahresbudget 2025. Im Weiteren wird mit Nettoinvestitionen (Kanalisationssanierung mit Inliner, Beiträge an Abwasserverband für Blockheizkraftwerk und EMSR-Massnahmen abzüglich Anschlussgebühren) von CHF 489'000.00 gerechnet. Durch den Finanzierungsfehlbetrag in der Höhe von CHF 550'320.00 verringert sich das Nettovermögen per Ende 2026 auf voraussichtlich 3,19 Millionen Franken.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft (in CHF)**

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2026</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
Betrieblicher Aufwand	578'380	605'950	578'186
Betrieblicher Ertrag	567'300	544'800	561'309
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-11'080	-61'150	-16'877
Ergebnis aus Finanzierung	800	3'100	3'083
Operatives Ergebnis/Gesamtergebnis ER	-10'280	-58'050	-13'794
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

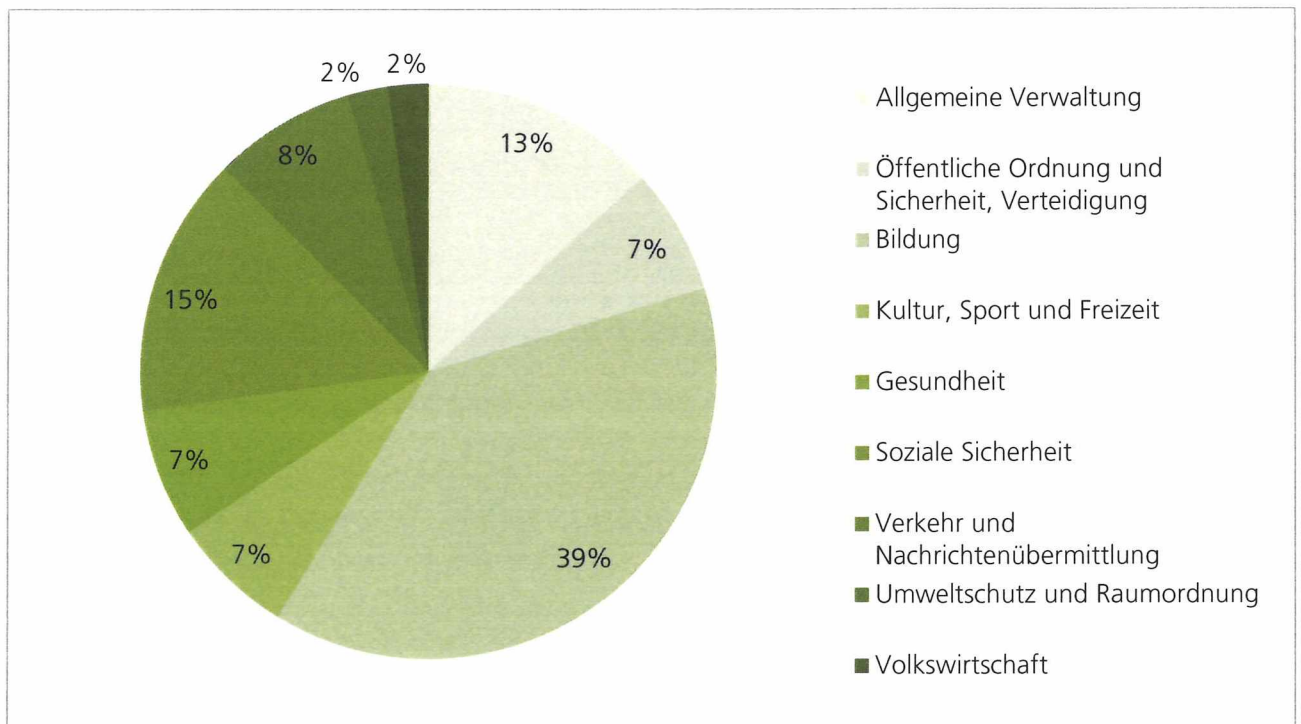
Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'280.00. Per Ende 2026 wird ein mutmassliches Nettovermögen von rund CHF 246'400.00 erwartet.

## Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung (in CHF)

Funktion	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde gesamt	22'450'650	22'450'650	21'557'050	21'557'050	26'254'128	26'254'128
Allgemeine Verwaltung	2'514'380	461'020	2'356'250	451'870	2'212'137	440'146
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'718'770	624'740	1'687'540	627'440	1'609'259	622'394
Bildung	8'810'370	2'859'970	8'911'610	3'088'440	8'513'803	3'110'282
Kultur, Sport und Freizeit	1'257'400	199'560	1'224'950	158'530	5'339'424	127'329
Gesundheit	1'118'400	0	1'064'240	0	1'026'141	300
Soziale Sicherheit	3'048'690	780'000	2'754'730	609'000	2'789'793	653'595
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'515'450	276'150	1'427'150	285'220	1'415'492	290'651
Umweltschutz und Raumordnung	1'851'650	1'500'800	1'704'530	1'499'600	1'784'416	1'570'454
Volkswirtschaft	521'230	169'500	567'030	170'300	533'026	171'204
Finanzen und Steuern	94'310	15'578'910	-140'980	14'666'650	1'030'637	19'267'773

### Nettoaufwand nach Funktion



## Investitionsrechnung

### Investitionsrechnung (in CHF)

Funktion	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Einwohnergemeinde gesamt	2'587'800	2'587'800	7'599'570	7'599'570	10'518'786	10'518'786
Allgemeine Verwaltung	0	0	60'000	0	0	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0	0	135'770	125'000	57'670	444'451
Bildung	218'800	0	210'000	0	167'149	10'824
Kultur, Sport und Freizeit	250'000	0	3'650'000	0	7'376'107	0
Gesundheit	0	0	0	0	0	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	860'000	170'000	1'725'000	0	906'413	0
Umweltschutz und Raumordnung	789'000	300'000	1'333'000	360'800	990'557	247'192
Volkswirtschaft	0	0	0	0	111'807	217'440
Finanzen und Steuern	470'000	2'117'800	485'800	7'113'770	909'083	9'598'879

### Geplante Investitionen:

#### Ausgaben

– Kauf Notebooks für Oberstufe	CHF	128'800
– Schulraumentwicklung Ammannsmatt (Planungskredit)	CHF	90'000
– Sanierung Amtshaus Meienberg	CHF	250'000
– Behindertengerechte Sanierung Bushaltestelle Alikon	CHF	20'000
– Strassensanierung Aettenschwil Innerort K346/344 (Dekret)	CHF	28'000
– Strassensanierung Reussegg Innerort K260	CHF	250'000
– Strassensanierung Aettenschwil Unterdorfstrasse	CHF	142'000
– Neues Kommunalfahrzeug	CHF	60'000
– Neugestaltung Bahnhofplatz (Planungskredit)	CHF	20'000
– Neugestaltung Bahnhofplatz (Projekierungskredit)	CHF	340'000
– Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung; Kanalisationssanierung mit Inliner	CHF	100'000
– Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung; Heizung / Blockheizkraftwerk	CHF	449'000
– Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung; EMSR-Massnahmen	CHF	240'000

#### Einnahmen

– Investitionsbeiträge Kanton an Bahnhofplatz Projektierung	CHF	170'000
– Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung; Kanalisationsanschlussgebühren	CHF	300'000

**Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)**

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Nettoschuld I pro Einwohner max. CHF 2'500.00	CHF 4'138.64	CHF 5'317.70	CHF 3'338.46
Nettoverschuldungsquotient max. 150 %	126.30 %	180.20 %	99.96 %
Zinsbelastungsanteil max. 9 %	2.10 %	2.95 %	2.35 %
Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig 100 %	131.28 %	20.41 %	83.11 %
Selbstfinanzierungsanteil mind. 10 %	7.39 %	5.82 %	27.43 %
Kapitaldienstanteil max. 15 %	13.92 %	15.57 %	13.31 %

**Aufgaben- und Finanzplanung 2026 – 2030**

	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerungsentwicklung	4'650	4'725	4'800	5'050	5'150
Steuerfuss	98 %	98 %	98 %	98 %	98 %
Betrieblicher Ertrag	20'230	20'557	20'756	21'812	22'130
Betrieblicher Aufwand	20'791	21'534	21'867	22'174	22'657
Ergebnis aus Finanzierung	11'653	102	178	215	240
Operatives Ergebnis	11'092	-875	-933	-147	-287
Ausserordentliches Ergebnis	438	642	627	612	598
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	11'530	-233	-306	465	311
Geplante Nettoinvestitionen EG	1'159	1'320	10'700	7'252	2'598
Selbstfinanzierung	13'521	1'943	1'889	2'619	2'599
Selbstfinanzierungsgrad	1'167 %	147 %	18 %	36 %	100 %
Nettoschuld pro Einwohner*	CHF 789	CHF 644	CHF 2'470	CHF 3'265	CHF 3'201

\* Stimmt nicht mit der Budget-Kennzahl überein, da in der Aufgaben- und Finanzplanung das zu erwartende Rechnungsergebnis für das laufende Jahr 2025 mitberücksichtigt wird.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 98 % zu genehmigen.

**Abstimmung**

Das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 98 % wird einstimmig genehmigt.

**Rechtskraft**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 26. November 2025 am 5. Januar 2026 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug

- Finanzkommission Sins, Herr Manuel Huber, Präsident (manuel.huber2@raiffeisen.ch)
- Finanzen

## Traktandum 6: Umfrage und Verschiedenes

Vizeammann Marco Meier informiert über zwei Themenbereiche aus seinem Ressort (→ siehe Folie 25):

### *Gestaltungsplan und Bauland Langweid*

Der Gestaltungsplan Langweid wurde vom Kanton genehmigt und ist somit rechtskräftig. Auf Grund dieser Basis konnte der Prozess der Verkaufsunterlagen weiter vorangetrieben werden. Aktuell werden noch die letzten Details geklärt. Ziel wäre, dass die Verkaufsausschreibung noch in diesem Jahr vom Gemeinderat genehmigt werden kann. Anschliessend wird diese dann veröffentlicht. Ebenfalls wurden die Detailklärungen mit den verschiedenen Grundbesitzern besprochen.

### *Wohnbaugenossenschaft*

Langsam formiert sich der Vorstand der noch zu gründenden Wohnbaugenossenschaft. Die Gründung erfolgt in kleinem Rahmen. Anschliessend wird diese im Handelsregister eingetragen und es wird eine Informationsveranstaltung für Interessierte durchgeführt. Bei Interesse dürfen die Kontaktdaten bei der Gemeindekanzlei hinterlegt werden.

Gemeinderat Roger Arnold informiert über einen Themenbereich aus seinem Ressort (→ siehe Folie 26):

### *Asylverbund*

Um die Unterbringung vorläufig aufgenommener und Schutzbedürftiger Personen sicherzustellen, haben die Gemeinde Sins und Dietwil einen Gemeindeverbund gegründet. Die Gemeinde Dietwil hat die Gemeinde Sins im März 2025 für die Erstellung eines Gemeindeverbundes angefragt. Der Verteilschlüssel für die Aufnahmepflicht orientiert sich an der Wohnbevölkerung.

Dietwil konnte zu diesem Zeitpunkt die Aufnahmepflicht gerade noch erfüllen. Die Gemeinde Sins kann aktuell die Aufnahmepflicht um ca. 6-8 Personen überschreiten. Dies ermöglicht im Gemeindeverbund die Aufnahmepflicht auszugleichen.

Vereinbart wurde, dass die jeweilige Gemeinde für nicht aufgenommene Personen, pro Tag CHF 20.00 zu bezahlen hat. Ohne den Gemeindeverbund würden die Kosten bei Nichterfüllung der Aufnahmepflicht CHF 90.00 pro Tag und Person betragen.

Somit ist dieser Verbund eine Win-Win Situation für beide Gemeinden und stärkt die Zusammenarbeit im Oberfreiamt.

Gemeinderat Pius Vogel informiert über drei Themenbereiche aus seinem Ressort (→ siehe Folie 27):

### *Jugendförderung Oberfreiamt*

Die Gemeinden befinden sich aktuell inmitten der dreijährigen Pilotphase. An der Wintergemeinde 2026 muss dann die Gemeindeversammlung über den weiteren Projektverlauf abstimmen. Aus der Optik der beteiligten Gemeinden läuft es aktuell sehr gut. 2'400 Jugendliche haben die Angebote der Jugendförderung Oberfreiamt besucht seit Anfangs 2025. Der Jugendtreff befindet sich im Schulhaus Ammannsmatt vis à vis des Kulturhauses. Der Treff wird vom VJF (Verein für Jugend und Freizeit, Wohlen) betreut. Er bietet die Möglichkeit mit den Fachpersonen über verschiedene Themen wie Sucht, Diskriminierung, finanzielle Probleme, Sexualität, Recht, etc. zu sprechen. Die Lebenskompetenzen der Jugendlichen, die Integration in die Gemeinschaft sowie die Prävention gegen Sucht und Gewalt werden damit gefördert. Studien zeigen, dass in Gemeinden in welchen keine Jugendarbeit angeboten wird, der Vandalismus, Schulabbrüche und die Arbeitslosigkeit steigt. Die Folgekosten für die Gemeinde Sins wären dann ca. sechsmal höher.

*Sprachliche Frühförderung*

Ab 2026 wird eine kantonsweite Sprachstandserhebung eingeführt. Bei Kindern ca. 1.5 Jahren vor dem Kindergarteneintritt wird geprüft, ob eine Sprachförderung notwendig ist. Der Grund für die sprachliche Frühförderung ist Chancengleichheit der Kinder. So wird das Schulsystem später weniger stark belastet. Im Kanton Aargau haben in den Jahren 2021-2025 bereits Pilotprojekte stattgefunden. Der Pilot hat gezeigt, dass die Förderprogramme stark genutzt wurden. Die Zusammenarbeit soll mit den Kitas und Spielgruppen gestärkt werden. Der Pilot hat gezeigt, dass durch diese Massnahme teure Programme wie «Deutsch als Zweitsprache» gesenkt werden können. In Sins wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Schulleitung Kindergarten/Primar gegründet welche sich dieser Thematik annimmt. In dieser Arbeitsgruppe sind unter anderem auch Vertreter der Kinderkrippen, Spielgruppen und der Gemeinde dabei.

*Schulraumplanung*

Die Naphthalinsanierung im Realschulhaus konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr werden dann nochmals Messungen stattfinden. Die Schulraumplanungskommission eruiert aktuell welche Sanierungen bzw. Erweiterungen der Schulanlage Ammannsmatt für die Zukunft notwendig sind. Die Lösung soll gut ins Ortsbild angebetet werden und wirtschaftlich sein. Aktuell befindet sich die Arbeitsgruppe in der Machbarkeitsstudie in welcher verschiedenen Varianten geprüft werden. Der Planungskredit wird voraussichtlich rund in einem Jahr von der Gemeindeversammlung abgeholt. Anschliessend folgt dann der Projektwettbewerb.

*Veranstaltungen*

- Sins im Advent: 29. und 30. November 2025
- Licherweg: 6. bis 30. Dezember 2025
- Seis uf de Bei: 2. Mai 2026

*Gemeindeammann Josef Huwiler* orientiert über Folgendes:

*Wahlen*

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen konnten alle Demissionen besetzt werden. Als neue Gemeinderätin wird im Januar 2026 Chiara Bühlmann starten. Herzlich willkommen und einen guten Start. Als neue Mitglieder der Finanzkommission wurden Thomas Huwiler und Ken Isenegger gewählt.

*Verabschiedungen**Finanzkommission*

Aus der Finanzkommission treten gleich zwei Mitglieder mit langjähriger Erfahrung zurück es sind das Dominik Blättler und Marcel Heldstab. Die beiden haben sich während zehn Jahren für diese unverzichtbare Aufgabe mit sehr viel Engagement und Fachwissen eingesetzt. Die Zusammenarbeit war für den Gemeinderat immer sehr zielführend und angenehm, man hat zusammen nach Lösungen gesucht und nicht nach Problemen.

Dominik hat mit der zusätzlichen Aufgabe als Fiko-Präsident noch ein paar Termine und Einsätze mehr geleistet. Auch dafür ein grosses Dankeschön. Als Dank wird den beiden ein Präsent überreicht. (Applaus)

*Wahlbüro*

Auch hier treten zwei sehr bewährte Mitglieder zurück. Zum einen Koni Barmettler der 15 Jahre im Wahlbüro mitgeholfen hat, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Vielen Dank für die Zeit, die du für das Wohl der Gemeinde geleistet hast.

Und zum anderen Raphael Bernet, der es auf ganze 24 Jahre bringt. Ihn haben nicht nur die Wahlergebnisse, sondern auch das Wohl der Gemeinde interessiert. In manchen Gesprächen hat man gespürt, wie wichtig ihm die Entwicklung der Gemeinde ist. Leider kann er heute krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Daher wird ihm gute Genesung gewünscht!

Vielen herzlichen Dank für eure geleistete Arbeit! Auch hier wird ein Präsent überreicht. (Applaus) (→ siehe Folie 29)

### *Verabschiedung Gemeindeammann Josef Huwiler durch Vizeammann Marco Meier*

Ohne die Wichtigkeit der behandelten Traktanden zu schmälern, kommen wir jetzt zu dem Punkt, wegen dem Sie heute Abend auch an die Gemeindeversammlung gekommen sind. Dazu ist es wohl die ehrenvollste Aufgabe, welche ein Vizeammann haben kann – die Verabschiedung und Verdankung eines langjährigen Gemeindeammanns.

Josef Huwiler war seit 1. Januar 2004 also 22 Jahre im Gemeinderat, davon stolze 20 Jahre als Ammann. Josef hat in dieser Zeit die Ressorts Raumplanung, Bauen und Verwaltung verantwortet. Und bevor er im Gemeinderat war, hat er bereits 10 Jahre als Schulpfleger geamtet. Spich über 30 Jahre im Dienst der Gemeinde Sins – für die Bevölkerung von der schönsten Gemeinde.

In den über 20 Jahren im Gemeinderat hat er nebst all den Sitzungen, Augenscheinen, Besprechungen oder Kommissionen ein ganzes Arbeitsjahr, also über 2'000 Stunden an Gemeinderatssitzungen teilgenommen und diese gekonnt geleitet. Selten bis nie hat er gefehlt und somit die Sitzungsleitung fast nie dem Vizeammann überlassen. Sie sehen: bei einem solchen Ammann ist man mit Links Vize – und das wird vermutlich auch die nächsten Jahre so bleiben.

In diesen zwei Jahrzehnten wurden viele grosse Projekte realisiert, wo Josef oft federführend dabei war:

- Bau des Schulhauses Letten inkl. Passerelle noch als Schulpfleger
- Sanierung der ARA
- Flur- und Güterstrassen
- Neubau Ammannsmatthalle und Wärmeverbund
- Kauf des Baulandes Langweid und inkl. Gestaltungsplan
- Bau und Eröffnung der Südwestumfahrung
- Sanierung Sportanlage Letten
- Neubau Schulhaus Letten
- Neubau Kulturhaus Küngsmatt

In dieser Zeit wurden über 90 Millionen investiert und Sins damit zu der Gemeinde gemacht, welche sie heute ist.

Sepp war zur Vertretung und Vernetzung in lokalen und regionalen Organisationen z.B. der Repla, Gemeindeammänner Vereinigung und vielen weiteren Körperschaften der Gemeinden aktiv. Seine Meinung als erfahrener Gemeinderat war auch beim Kanton gefragt gewesen, bei gewissen Personen auch sehr gefürchtet.

Während der Hälfte seiner Zeit als Gemeindeammann durfte ich mit ihm im Gemeinderat wirken. Ich erlebte ihn als starke Persönlichkeit, er griff ein, wenn unsere Diskussionen keine Lösung brachten, hat ab und zu ein «präsidiales» Wort gesprochen ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Du hast die Gemeinde und die Verwaltung immer zum Nutzen und im Dienst der Bevölkerung geführt. Dank Leitbildern, Strategien und Konzepten wusste die Bevölkerung, wohin der Weg führt. Und unter deiner Führung wurde nicht einfach «Papier» produziert, sondern umgesetzt und realisiert. Jedes deiner Geschäfte an der Gemeindeversammlung ist meistens mit grossem Mehr angenommen worden.

Wir haben im gesamten Gemeinderat immer gut zusammengearbeitet, meist eine gemeinsame Sicht bei umstrittenen Dossiers gehabt und aber immer Lösungen gefunden. Unvergessen bleiben auch die von Josef organisierten Gemeinderatsausflüge und -reisen.

Wir «verlieren» einen äusserst geschätzten und kompetenten «Chef», ein umsichtiger Gemeindeammann, welcher stets das Gesamtwohl im Blick gehabt – zuerst Sins und dann die Region – hat.

Während deiner Amtszeit hat sich die Gemeinde Sins in die Top 10 der attraktivsten Gemeinde im Kanton Aargau entwickelt – was gleichzeitig der Spitzenplatz im Bezirk ist.

«Josef - Im Namen des Gemeinderates, der Angestellten und der gesamten Bevölkerung: Vielen herzlichen Dank für dein Wirken in den vergangenen Jahrzehnten zugunsten der Gemeinde Sins. (Applaus)

Damit sich Sepp richtig zur Ruhe setzen kann wird eine entsprechende Sitzgelegenheit benötigt. Daher wurde für ihn eine eigene Bank produziert. Auf dieser Bank kannst du die gewonnene Zeit geniessen, sei es mit Blick in die Vergangenheit oder die Zukunft. Zudem können darauf zusammen mit Priska die Sonnenuntergänge bestaunt werden. (Applaus)

Sepp ist als junger Vater in den Gemeinderat eingetreten und tritt nun als Grossvater aus dem Gemeinderat aus. In all den Jahren mussten deine Liebsten – allen voran Priska – viele Tage und Abende auf dich verzichten. Ohne Unterstützung und Verständnis der Familie kann man nicht Gemeinderat und sowieso nicht Gemeindeammann sein. Auch dir liebe Priska ein herzliches Dankeschön, dass du Sepp in all den Jahren so unterstützt hast. Als Dank wurde ein Blumenstrauss übergeben.» (Applaus)

Die Gemeinde will euch ein Teil eurer Zeit zurückgeben. Dies in Form einer mehrtägigen Reise quer durch die Schweiz mit dem Glacier-Express von Zermatt nach St. Moritz. Geniesst die Zeit an den schönsten Orten in der Schweiz neben Sins und dem Oberfreiamt natürlich. (Applaus)

Wer sich während Jahrzehnte als Gemeindeammann, für das Gemeinwohl und die Bevölkerung eingesetzt hat, hat auch ein Ehrenplatz in der Gemeinde verdient. Daher hat der Gemeinderat am 17. November 2025 den Entscheid getroffen, dass Josef Huwiler das Ehrenbürgerrecht erhält. (Applaus) (→ siehe Folien 30-46)

*Gemeindeammann Josef Huwiler* ergreift nochmals das Wort. «Die vorangegangenen Worte haben mich etwas erschlagen. Der Chef ist jedoch nur so gut wie die MitarbeiterInnen sowie seine KollegInnen im Gemeinderat. Sicher muss man vorne ziehen und manchmal bläst der Wind von einer anderen Seite. Aber die Ressortverantwortlichen müssen viel machen und es ist nicht nur der Gemeindeammann der viel arbeitet. Vielen Dank für die vielen Geschenke und das Ehrenbürgerrecht. Ich komme mir vor wie ein Olympiasieger oder ein Weltmeister der ein solcher Titel erhält. Es gibt nicht viele Ehrenbürger in der Gemeinde Sins. Kaspar Villiger ist einer der wenigen noch lebenden. Mich zu diesen zählen zu dürfen macht mich stolz. Nochmals vielen Dank.»

Vielen Dank fürs Vertrauen und die Unterstützung während den letzten 32 politischen Jahren. Das ist nicht selbstverständlich. Es konnte immer auf Augenhöhe miteinander gesprochen werden. Viele Projekte konnten so erfolgreich abgeschlossen werden, wie dieses Kulturhaus.

Vielen Dank den Gemeinderatskollegen, der Verwaltung und dem Werkdienst für die langjährige gute Zusammenarbeit.

«Ebenfalls ein grosser Dank geht an Priska meine Frau. Herzlichen Dank für die 40 Jahren die wir zusammen sind und 38 Jahre Ehe. In dieser Zeit war ich immer extrem viel unterwegs. Du hast mir den Rücken freigehalten. Ohne dich wäre es nicht gegangen. Vielen Dank!» Als Dank überreichte Josef Huwiler ein Blumenstrauss. (Applaus)

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind.

## Schlusswort

*Gemeindeammann Josef Huwiler* wünscht allen Anwesenden schöne Festtage. Zum Abschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Herzlichen Dank! (Applaus und Folie 47)

Namens der Gemeindeversammlung



Jakob Sidler  
Gemeindeammann



Marcel Villiger  
Gemeindeschreiber